

Kleingruppen- Kommunionfeste 2021



Am 1., 2. und 9. Mai feierten 36 Kinder aus den 3. und 4. Klassen der Pfarrgemeinde St. Antonius - St. Wolfgang in 5 Kleingruppen ihr Kommunionfest.



Zu Beginn des Gottesdienstes entzündeten die Eltern die Kommunionkerze der Kinder.

Als Erkennungs- und Lebenszeichen von Christen und Christinnen lag ein Kreuz auf der Bank vor den Kommunionkindern. Dieses wurde ihnen zum Kyrie – „jetzt ist Jesus unter uns!“ - ebenfalls von den Eltern überreicht. Es ist ein Geschenk der Pfarrgemeinde.



Zum Evangelium wurden die Kommunionkinder mit ihren brennenden Kommunionkerzen gebeten, sich um den Altar zu versammeln und die Frohe Botschaft zu erhellen bzw. zu beleuchten.



Das Evangelium des festlichen Tages erzählte davon, dass Tausende von Menschen Jesus nachliefen, um ihm zu hören. Diese Menschen waren hungrig, aber nicht nur nach Brot, sondern auch nach Zuwendung, nach Trost, nach ehrlicher Freundschaft, nach jemanden, der ihnen wirklich zuhört.

In dem Augenblick, als ein Kind anfang zu teilen, um das zu geben was es hatte, nämlich die fünf Brote und die zwei Fische, geschieht das Wunder der Brotvermehrung. Es wird mehr, wenn man es teilt!

Das eigentliche Wunder also geschieht im Herzen der Menschen!

Dass, wenn Menschen aufhören zu rechnen und zu zählen, gäben was sie haben - es käme körbeweise wieder an sie zurück. Und die ganze Welt säh' anders aus!

Die musikalische Gestaltung übernahmen bei 4 Gottesdiensten Martin, Evi und Franziska Meier und Herr Haller. Am 9. Mai die Gruppe „Querbeet“ und Herr Herrneder. Die Frohe Botschaft auch musikalisch zugesagt zu bekommen, ist in Pandemiezeiten, wo nicht selbst gesungen werden darf, wunderbar.

Die etwas andere Vorbereitung aufgrund der Corona-Vorgaben bei den verschiedensten Weg- und Schüलगottesdiensten, Samstagstreffe und Beichtfesten, ob in Präsenzform oder via Internet, übernahmen die Kommunionbegleiterinnen Ruth Kappl und Daniela Settele und einige Mütter zusammen mit Gemeindereferentin Elisabeth Harlander und Pfarrer Wolfgang Bauer.

Die Familien der Kommunionkinder wurden ermutigt, immer wieder Kommunion zu feiern – sich das kleine Stück „Lebensbrot“ schenken zu lassen. Es schenkt Kraft und lässt erspüren, dass Jesus ganz nah bei den Menschen ist. Kommunion feiern heißt auch, ‚tiefer zu schauen‘, dorthin, wo Gott ist.



Kleingruppenkommunionfeier am 1. Mai/ 11 Uhr



Kleingruppenkommunionfeier am 1. Mai/ 14 Uhr



Kleingruppenkommunionfeier am 2. Mai/ 11 Uhr



Kleingruppenkommunionfeier am 2. Mai/ 14 Uhr



Kleingruppenkommunionfeier am 9. Mai/ 11 Uhr



Mit Hilfe eines Kopf-Kinos malten die Kommunionkinder ihren Namen auf weißes Papier. Auf dieser runden Stellwand „versammeln“ sie sich alle zum „Mahl mit Jesus“.